

Peking mahnt vor Handelsbeschränkungen durch die USA und Verbündete

Hongkong – Beijings Regierung hat ihre Handelspartner gewarnt, sich nicht dem Druck der USA zu beugen, um den Handel mit China einzuschränken. Dies geschieht im Austausch für Ausnahmen von Präsident Donald Trumps „gegenseitigen“ Zöllen. Chinas klare Position Ein Sprecher des chinesischen Handelsministeriums kommentierte am Montag aktuelle Medienberichte über die Pläne der USA, Tarifverhandlungen zu nutzen, …



Hongkong – Beijings Regierung hat ihre Handelspartner gewarnt, sich nicht dem Druck der USA zu beugen, um den Handel mit China einzuschränken. Dies geschieht im Austausch für Ausnahmen von Präsident Donald Trumps „gegenseitigen“ Zöllen.

Chinas klare Position

Ein Sprecher des chinesischen Handelsministeriums kommentierte am Montag aktuelle Medienberichte über die Pläne der USA, Tarifverhandlungen zu nutzen, um Chinas Wirtschaft zu isolieren. Er sagte: „Beschwichtigung bringt keinen Frieden, und Kompromisse führen nicht zu Respekt.“

Die Gefahren kurzfristiger Interessen

„Das Streben nach vorübergehendem Eigeninteresse auf Kosten anderer – im Austausch gegen sogenannte Ausnahmen – ist, als würde man einen Tiger um sein Fell bitten. Am Ende erzielt man damit nichts und schadet sowohl anderen als auch sich selbst“, fügte der Sprecher in einer Erklärung hinzu.

Chinas Handelsstandpunkt

„China lehnt entschieden ab, dass irgendeine Partei eine Vereinbarung auf Kosten der Interessen Chinas trifft. Sollte eine solche Situation eintreten, wird China dies nicht akzeptieren und entschlossen Gegenmaßnahmen ergreifen“, so der Sprecher weiter.

Trumps Handelskrieg

Am 9. April pausierte Trump seine „gegenseitigen“ Zölle für die meisten Länder für 90 Tage, während er den Fokus seines Handelskriegs eindeutig auf China richtete und die Abgaben auf chinesische Importe auf unglaubliche 145% erhöhte.

Geplante Isolation Chinas

Der **Wall Street Journal** berichtete letzte Woche, dass die Trump-Administration plant, die laufenden Tarifverhandlungen zu nutzen, um US-Handelspartner unter Druck zu setzen, ihren Umgang mit China einzuschränken. Dies wurde aus nicht genannten Quellen mitgeteilt, die über die Gespräche informiert sind.

Erpressung durch Handelsbarrieren

Die Strategie besteht darin, von den US-Handelspartnern Zusagen zur Isolierung der chinesischen Wirtschaft zu erhalten, im Austausch für die Senkung von Handels- und Tarifbarrieren, die vom Weißen Haus auferlegt wurden. Es wird berichtet, dass Länder daran gehindert werden sollen, China zu erlauben, Waren durch ihre Territorien zu verschiffen, chinesische Unternehmen daran gehindert werden sollen, sich in ihren Ländern niederzulassen, um US-Zölle zu umgehen, und dass sie nicht Chinas billige Industrieprodukte in ihre Volkswirtschaften aufnehmen sollen.

Dies ist eine sich entwickelnde Geschichte, die aktualisiert wird.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at